

---

nach Überlingen am Bodensee zurück und verbrachte dort die letzten fünfundzwanzig Jahre seines Lebens.

In diesem zweiten Lebensabschnitt weilte er auch wieder mehrmals in Liechtenstein, wovon auch einige seiner späten Aquarelle zeugen. Das letzte davon entstand im Jahre 1907 auf Masescha.

Im hohen Alter von zweiundachtzig Jahren starb Moriz Menzinger am 12. Februar 1914 in Überlingen.

Liechtenstein hat allen Grund, Moriz Menzingers als eines seiner bedeutendsten Künstler zu gedenken. Eine Briefmarkenausgabe zur Erinnerung an seinen 150. Geburtstag ist eine würdige Ehrung. Um einer breiteren Öffentlichkeit die künstlerische Arbeit Menzingers näher zu bringen, veranstaltet das Liechtensteinische Landesmuseum gleichzeitig eine Ausstellung mit einem Querschnitt durch seine noch erhaltenen Werke.

Dr. Rudolf Rheinberger



Moriz Menzinger mit seiner Schwester Anna Kessler, geb. Menzinger und deren Tochter Eugenie Kessler.